Ein Jahr voller Unsicherheit, Bürokratie und bangen Nächten – doch jetzt ist es offiziell: Rillette, die wohl bekannteste Wildsau Frankreichs, darf bei ihrer Besitzerin in der Aube bleiben. Die Entscheidung der Präfektur wurde der überglücklichen Halterin Élodie Cappé persönlich von der Gendarmerie überbracht.

## Vom hilflosen Frischling zum geliebten Haustier

Die Geschichte von Rillette begann vor anderthalb Jahren, als Élodie Cappé einen winzigen, völlig geschwächten Frischling auf ihrem Grundstück fand. Die Tierliebhaberin, die bereits mehrere Pferde hält, nahm das verwaiste Tier auf und zog es mit der Flasche groß.

Für sie war schnell klar: Rillette gehört zur Familie – genau wie ihre Hunde und Pferde. Doch das französische Recht sieht eine private Haltung von Wildschweinen nicht ohne Weiteres vor. Als Rillette heranwuchs, beantragte Élodie daher eine offizielle Genehmigung zur Haltung des Tieres. Doch die Behörden lehnten ab – mit der Drohung, das Tier könne ihr weggenommen oder gar eingeschläfert werden.

## Brigitte Bardot und tausende Unterstützer kämpfen für Rillette

Diese Nachricht schlug hohe Wellen. In den sozialen Netzwerken entbrannte eine Welle der Empörung. Tierfreunde aus ganz Frankreich solidarisierten sich mit Élodie und ihrem Schützling. Sogar die berühmte Tierschützerin Brigitte Bardot setzte sich öffentlich für Rillette ein und schrieb einen leidenschaftlichen Brief an die Behörden.

Proteste und Petitionen folgten – und der öffentliche Druck zeigte Wirkung. Letztlich lenkte die Präfektur ein und stellte eine offizielle Haltegenehmigung aus. Einzige Auflage: Rillette muss in einem sicheren, abgeschlossenen Gehege untergebracht sein.

> Il nous reste plus qu'à te remercier toi et toute l'équipe de @CPVA parce que le début de l'histoire c'est bien ici  longue vie à rillette avec sa famille , se battre pour les animaux est une liberté qui renforce les liens bisous à #SauvezRillette merci ❤ pic.twitter.com/Xk4NEzwqGE
>
> — Corine_cas'□□□□ □□ (@CasCorine) February 5, 2025

## Erleichterung nach langem Kampf

„Es war eine nervenaufreibende Zeit“, gesteht Élodie Cappé. „Du schläfst nie ruhig, weil du Angst hast, dass sie dir dein Tier wegnehmen.“ Umso größer ist jetzt ihre Erleichterung.

Damit geht ein ungewöhnlicher Rechtsstreit zu Ende – und eine Wildsau darf weiter in der Geborgenheit ihrer Familie leben. Wer hätte gedacht, dass ein kleines Wildschwein eine ganze Nation bewegt?

**Autor: C. Hatty**